

"BERISKA" - Gesangs- und Bandura-Ensemble aus der Ukraine

Am Samstag, dem 20. Oktober, können wir uns ab 16:00 Uhr auf ein ganz besonderes Konzert freuen. Aus der Ukraine ist ein kleines Ensemble (zwei bzw. drei Musikerinnen) zu Gast in der Lutherkirche, das in unterschiedlicher Besetzung a cappella oder mit Bandura-Begleitung sakrale Gesänge aus der orthodoxen Liturgie, ukrainische Heimatlieder, Liebeslieder, Melodien aus der Kosakentradition ... Gehör bringt.

Die Bandura, eine "ukrainische Lautenzither", ist ein traditionelles, sehr altes Zupfinstrument der Ukraine, bei dem neben dem Griffbrett entsprechend einer Zither eine Reihe weiterer Saiten angebracht sind, die parallel über den Resonanzkörper verlaufen.

Sie wird mit beiden Händen gespielt und vereinigt die Spielweise von Laute und Zither. Mit 65 bis 70 Saiten erzeugt die Bandura eine besonders breite Palette von Klängen ähnlich der Keltischen Harfe.



Foto: Roman Ryzhyi

Dieses Konzert fällt leider wegen Krankheit aus!

Eine Laterne zum Martinstag



Foto: Ch. Ostritz

Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen zum Martinsfest am Samstag, dem 10. November.

Um 16.30 Uhr beginnt es wie jedes Jahr in der Lutherkirche mit einem Martinsspiel und der Geschichte des wohlthätigen Bischofs. Anschließend gibt es wieder einen Licher-Umzug mit den mitgebrachten Laternen, diesmal zum Kindergarten „Sonnenschein“, wo beim Teilen der Martinshörnchen das Gefühl von Gemeinschaft für alle auch selbst erlebbar wird. In diesem Jahr ist erstmalig ein besonderes „Highlight“ dabei, nämlich eine große selbstgestaltete Laterne, die dem Zug vorangetragen wird (siehe Foto).

Die Idee dafür hatte die Leiterin des Kindergartens „Sonnenschein“, Frau Kobinger. Gestaltet bzw. gebaut wurde sie von Herrn Trautmann und Herrn Weidemeier. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle drei!

Kammerchormusik am 24. November um 16:00 Uhr

Bereits zum zweiten Mal singt das Doppelquartett „Occantas“ aus Naumburg in der Kössener Lutherkirche. Zum Ende des Kirchenjahres, einen Tag vor dem Ewigkeitssonntag, wollen uns die acht Sängerinnen und Sänger mit ihrem Konzert zum Nachdenken über Leben und Tod, Vergänglichkeit und Ewigkeit anregen. Doch auch Hoffnung und Zuversicht sollen nicht fehlen.



Foto: Steffen Schade

Der Eintritt ist bei allen Konzerten frei, es wird aber um eine Kollekte gebeten.